

Kosegarten, Ludwig Gotthard: Das Abendroth (1802)

- 1 Der Abend blüht!
- 2 Der Westen glüht!
- 3 Wo bist du, holdes Licht, entglommen?
- 4 Aus welchem Stern herabgeschwommen?

- 5 Ein lichter Brand
- 6 Flammt See und Land.
- 7 Es lodern in dem rothen Scheine
- 8 Die Fluren rings, und rings die Hayne.

- 9 Wie sieht so hehr
- 10 Das düstre Meer!
- 11 Die Welle tanzt des Glanzes trunken,
- 12 Und sprüht lusttaumelnd Feuerfunken.

- 13 Es mahlt der Strahl
- 14 Das liebe Thal,
- 15 Das sie bewohnt, der Holden Holde
- 16 Mit Rosengluth und mattem Golde.

- 17 Geuss Hesperus
- 18 Mit leisem Gruss
- 19 Auf sie den Inhalt meiner Lieder,
- 20 Die schönsten deiner Rosen nieder.

- 21 Viel schöner blüht,
- 22 Viel wärmer glüht
- 23 Die blasse Rose ihrer Wangen,

- 24 Und weckt inbrünstiges Verlangen.
- 25 Von ihr Ein Blick,
26 Ein trauter Nick
27 Durchzuckt elektrisch Mark und Leben,
28 Und macht den feinsten Nerv erbeben.
- 29 Drum, Hesperus,
30 Beut Gruss und Kuss
31 Der Herrlichen, der Tadellosen,
32 Und opfr' ihr deine schönsten Rosen.
- 33 Bewunderung
34 Und Huldigung
35 Heischt nur
36 Weil Huld und Heiligkeit es hebet.

(Lyrikkompass: Das Abendroth. Abgerufen am 26.07.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/21731>)